Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 141 (2015)

Heft: 2

Artikel: Terminvorschau : Ihre nächsten Demos

Autor: Karma [Ratschiller, Marco]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952214

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schon abonniert?

Tur alle, die im Wartezimmer bei "Der Nächste bilte!" nur bis Zur Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75** oder besuchen Sie uns online: www.nebelspalter.ch

Tür alle, die der redselige Coitteur permanent vom Lesen abgehalten hat.



Nebelspalter. Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75

E-Mail: abo@nebelspalter.ch Internet: www.nebelspalter.ch

Terminvorschau

Ihre nächsten Demos

JE SUIS RAIF

Ich bin Raif Badawi. Ich bin in meiner Heimat Saudi-Arabien zu 10 Jahren Gefängnis und einer Busse von umgerechnet 240 000 Franken verurteilt worden. Dafür werde ich lange arbeiten, falls ich die 1000 Peitschenhiebe überleben sollte. Mein Verbrechen? In den Augen meines Heimatlands, welches das Pariser Attentat als kriminellen Akt scharf verurteilt hat, habe ich den Koran beleidigt. Obwohl ich mir dessen gar nicht bewusst war, denn ich habe mich in meinem Blog nur für die Meinungsfreiheit eingesetzt und unseren Reformbedarf thematisieren wollen.

JE SUIS **NKEM**

Ich bin Nkem. Wobei, das stimmt nicht ganz. Ich war Nkem. Ich lebte im nigerianischen Niamy und bin eines der zehn Todesopfer, welche die gewalttätigen Demonstrationen gefordert haben, die 'Charlie Hebdo' auslöste, weil das Magazin nach dem Attentat erneut Mohammed auf der Titelseite gezeigt hat. Die toten Zeichner von «Charlie» werden als Helden der Meinungsfreiheit gefeiert. Ich weiss nicht, ob ich nun auch ein Held bin. Denn ich habe es mir nicht ausgesucht, für die Meinungsfreiheit zu sterben, ich lebte einfach mit dem falschen Glauben im falschen Land. Für Tote ohne Heldenstatus gehen keine 50 Staatschefs an einen Trauermarsch.

JE SUIS IOBANI

Ich bin Iobani. Ich habe vom Anschlag in Paris gehört. Und von den Millionen Menschen, die danach für die westlichen Werte auf die Strasse gegangen sind. Ich habe ein schlechtes Gewissen, dass ich mich nicht auch solidarisch zeigen konnte. Gerne hätte ich auch ein Zeichen gesetzt. Aber mein Chef hat es mir verboten und mich zu Sonderschichten gezwungen. Als ich mich weigerte, schlug er mich einsichtig. Aus Europa waren plötzlich sehr viele Eilbestellungen für neue T-Shirts eingegangen. In allen möglichen Grössen, aber ausschliesslich schwarz, bedruckt mit drei Worten. Eine Freundin aus der Fabrik, die ein wenig lesen kann, sagte mir, dass diese Worte «Ich bin Charlie» bedeuten. In Europa muss das ein sehr beliebter Name sein. Fast wie Iobani bei uns in Bangladesch.

MARCO RATSCHILLER